

Raumgerät mit einem Schalter

07-95

Die OSIRIS®-Steuerung kann mit einem Raumgerät ausgerüstet werden. Dieses Raumgerät ermöglicht eine genaue Kontrolle der Raumtemperatur. Zudem kann das Raumklima damit beeinflusst werden.

Folgende Funktionen sind in das Gerät integriert:

Temperaturfühler.

Ein eingebauter Temperaturfühler übermittelt die gemessene Raumtemperatur an die OSIRIS-Steuerung. Diese kann damit rechnen oder die Temperatur auf dem Protokolldrucker ausgeben. Ebenfalls kann diese am Display abgelesen werden. Meistens wird diese Information zur **Feinregelung** der Raumtemperatur, zur **Frostüberwachung** und zur **Kompensation von Fremdwärme** benutzt.

Sollwertgeber.

An einem Drehknopf lässt sich die gewünschte Raumtemperatur einstellen. Nachts wird der Knopf zurückgedreht, falls eine automatische Nachtabsenkung gewünscht wird. Wünscht man eine Schnelllaufheizung (zum Beispiel in einem Ferienhaus), kann der Drehknopf ganz nach oben gedreht werden. Frostschutz und eine absolute Maximalbegrenzung sind aber immer noch an der OSIRIS-Steuerung einzugeben. Temperaturfühler und Sollwertgeber sind verbretete Geräte. Die OSIRIS-Steuerung stellt zusätzlich Funktionen zur Verfügung, die nur bei Solaranlagen sinnvoll sind, nämlich:

Sperren der Fremdenergie.

Der Wunsch jedes Solaranlagenbesitzers ist, möglichst wenig fremde Energie (Öl, Gas, Elektrisch) zu verwenden. Andererseits genießt man gerne einen erhöhten Komfort, wenn es die Umwelt nicht belastet.

Daraus ist der Wunsch entstanden, die Heizung nur mit Sonnenenergie laufen zu lassen, zum Beispiel an kühlen Sommerabenden. Ebensoles gilt für das Brauchwasser: Vielleicht genügt das solar erwärmte Brauchwasser zum Duschen, aber zum Abwaschen hätte man es gerne wärmer.

Auf dem Raumgerät ist ein Schalter angebracht, der in drei Stellungen gebracht werden kann:



(Uhrsymbol)

Komfort

Dieses Symbol steht für "vollautomatisch". Falls die Sonnenenergie nicht reicht, wird mit Fremdenergie nachgeheizt. Die Heizung ist ebenfalls automatisch, schaltet je nach Aussentemperatur ein und aus und wird nachts entsprechend der Einstellung an der OSIRIS-Steuerung abgesenkt oder abgestellt. Der Drehknopf (Sollwertgeber) ist immer in Funktion.



(Sonnensymbol)

Oekologie oder Abwesenheit

In dieser Stellung springt der Gas- oder Ölkessel nur an, wenn Gefahr besteht, dass das Haus einfriert. Diese Stellung wird gewählt in (Ferien-)Häusern bei Abwesenheit, oder wenn man sich mit Sonnenenergie richtig verwöhnen lassen will: Heizen mit 100% Sonnenenergie an einem kühlen Spätsommerabend.



(Mondsymboll)

Heisses Brauchwasser unwichtig, z.B. nachts

Nach getaner (Haus-)Arbeit wird kein heisses Wasser mehr benötigt: der Rest im Boiler genügt bis zum nächsten Morgen - bis zum ersten Sonnenstrahl. Aber die Heizung muss im Winter funktionieren, notfalls mit Zusatzenergie.

Wenn die gespeicherte Sonnenenergie zum Heizen nicht ausreicht, wird nachgeheizt. Der Kessel startet aber nicht für das Brauchwasser. Je nach Verrohrungskonzept kann von Fall zu Fall trotzdem etwas Wärme ins Brauchwasser gelangen.

Sehr energiebewusste Menschen lassen den Schalter immer auf der "Mond"-Stellung und schalten nur auf das Uhrsymbol, wenn das Badewasser zu kalt wäre, oder wenn in der Küche wirklich heisses Wasser gebraucht wird.

Bewährt hat sich folgende Strategie: einmal

täglich vor dem Mittag den Kessel für eine Stunde freigeben (Uhrsymbol). So hat man für die Küche heißes Wasser und der Rest genügt meistens fürs Duschen. So lassen sich die Stillstandsverlust beim Brauchwasser gewaltig reduzieren.

Heizkurveneinstellung.

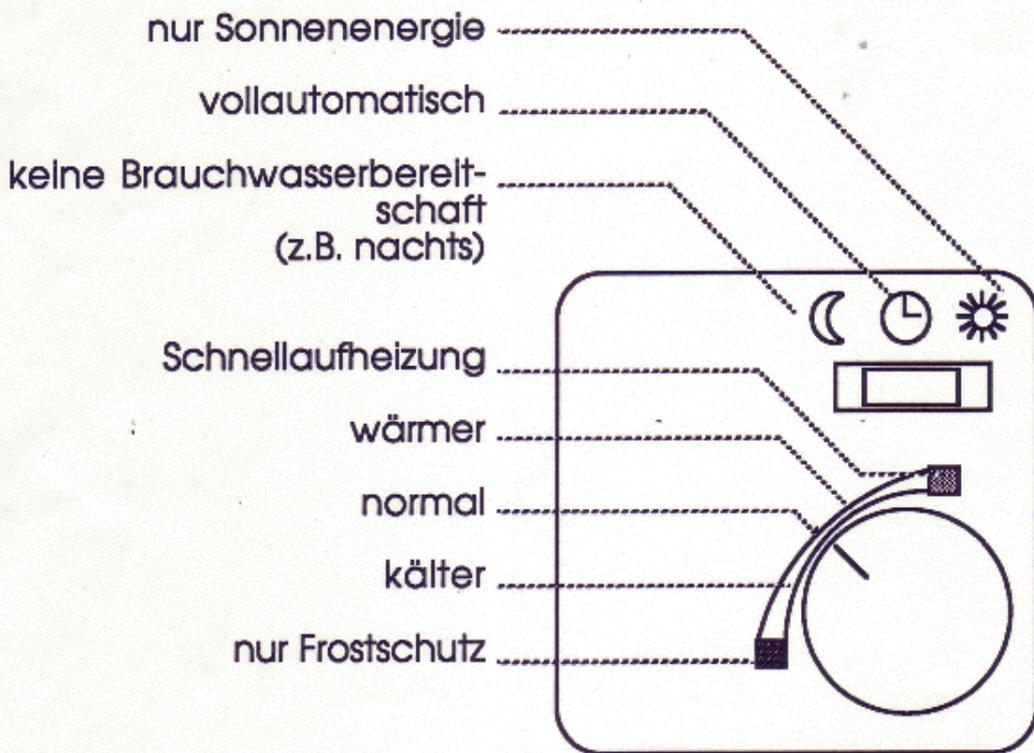
Die Heizkurve ist nach wie vor in Funktion und soll korrekt eingestellt werden. Siehe dazu die speziellen Unterlagen. Um das Einstellen nicht zu kompliziert zu machen, kann die Parallelverschiebung der Heizkurve bei Steuerungen mit Raumgerät nicht frei verstellbar werden. Der Sollwertgeber am Raumgerät ist einerseits Maximalbegrenzer, andererseits verschiebt er die Heizkurve.

Dies vereinfacht die Einstellung sehr.

Es ist allerdings darauf zu achten, dass bei zu niedriger Steilheit trotz hoch eingestelltem Sollwertgeber die Raumtemperatur nicht in nützlicher Zeit erreicht werden kann. Dies ist so vorgesehen, damit die Schichtung im Speicher geschont wird.

Ist die Steilheit auf das Maximum gestellt, funktioniert die Heizung nur nach dem Raumgerät.

Der Sollwert des Raumgerätes lässt sich an der Steuerung unter dem Begriff: "Raumsoll" ablesen. Die Schalterstellung ist nur im Servicemodus ablesbar. Siehe dazu auch die Serviceunterlagen.



Änderungen vorbehalten!